



**Pastoralverbund
Delbrück-Hövelhof**

Pfarnachrichten

13.04. bis 28.04.2024

16./17. KW

3./4. Sonntag der Osterzeit

Die Deutschen sind trotz höchstmöglichen Lebensstandards weltweit für ihr Meckern und Nörgeln bekannt. Vor einigen Jahren erschien hierzu ein Buch mit dem Titel „Deutschland, einig Jammerland“. Lebt man in Deutschland, gewöhnt man sich daran. Erst im Ausland fällt auf, dass es (z.B. im Urlaub) oft Deutsche sind, die sich beschweren.

Gerade die Westfalen sind bekannt für ihren sparsamen Umgang mit Lob. Sätze wie „kann man wohl essen“ oder „da kannst du nichts gegen sagen“ sind nicht untypisch. Natürlich überspitze ich bewusst! Selbstverständlich müssen wir uns nicht alles gefallen lassen und nicht alle Westfalen sind pauschal unfähig, Lob und Zufriedenheit zu äußern. Doch aus eigener Erfahrung werden auch Sie es in Ihrem Alltag immer wieder erleben, dass es unzufriedene Menschen gibt, denen man es einfach nie recht machen kann.

Studien aus dem Kundenbeziehungsmanagement belegen: Unzufriedene Kunden geben negative Erfahrungen durchschnittlich an 9 bis 15 weitere Personen weiter, wohingegen zufriedene Kunden positive Erfahrungen nur 2 bis 3 weiteren Personen erzählen. Negatives hat offensichtlich deutlich mehr Ansteckungskraft als Positives, das als selbstverständlich angesehen wird. Gerade die neuen Medien und sozialen Netzwerke begünstigen eine ausgeprägte Empörungskultur, die erschreckenderweise dazu fähig ist, ganze menschliche Existenzen in kürzester Zeit gnadenlos zu zerstören („Shitstorms“).

Wollen wir als Christen uns davon mitreißen lassen? Trauen wir reißerischen Schlagzeilen mehr als der frohen Botschaft des Evangeliums? Wie ist es um meine persönliche Haltung zur Dankbarkeit und Zufriedenheit bestellt? Bin ich fähig, Freude und Zufriedenheit zu erleben, oder gefalle ich mir in meinem Nörgeln und Kritisieren?

Können Sie sich vorstellen, dass es auch eine „Ansteckungskraft“ des Guten geben kann? Dass Sie in Gesprächen auch über positive Erfahrungen berichten und Dankbarkeit äußern über andere Menschen oder Erlebnisse, die Ihnen widerfahren sind? Sollte das nicht möglich sein, so kann vielleicht folgender Satz helfen: „Wenn du nicht loben kannst, schweige.“

Wir feiern in diesen Tagen Ostern. Jesus ist auferstanden, er hat Sünde und Tod besiegt. „Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es“, heißt es im 1. Johannesbrief (3,1). Und im Römerbrief: „Sind wir aber Kinder, dann auch Erben, [...] Miterben Christi“ (Röm 8,17). Wenn uns diese Botschaft auch nur ansatzweise berührt, sollte unsere Antwort darauf eher nicht „kann man nichts gegen sagen“ lauten, sondern vielmehr „Halleluja! – Das erzähle ich weiter.“

Die Autoren des Buchs „Deutschland, einig Jammerland“ empfehlen gegen das verdrossene Nörgeln mehr Leichtigkeit. Welche andere Botschaft als die Osterbotschaft ist besser dazu geeignet, in mir dauerhafte Leichtigkeit und Dankbarkeit auszulösen? Ein frohes „Halleluja – Jesus lebt und hat mich erlöst“ sollte jedenfalls leichtigkeits- und dankbarkeitsfördernder sein als mich ständig damit zu beschäftigen, wer mir den Alltag vermiest oder mich vermeintlich schlecht behandelt hat.

Ich wünsche Ihnen, dass die Osterbotschaft in Ihnen Gelassenheit und Dankbarkeit auslösen möge!

Stefan Sachnik, Verwaltungsleiter

Pfarrbüros im Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof
info@pv-delbrueck-hoevelhof.de

Kontaktdaten	Öffnungszeiten	
Gemeinsames Büro des Pastoralverbundes Delbrück-Hövelhof Kirchplatz 8, 33129 Delbrück 05250 705350	Montag, Dienstag, Mittwoch Montag, Dienstag Donnerstag Freitag	9:00 bis 11:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr 8:00 bis 18:00 Uhr 9:00 bis 11:00 Uhr
Pfarrbüro Hövelhof Schlossstraße 11, 33161 Hövelhof 05257 930481	Montag, Dienstag, Mittwoch Donnerstag Freitag	9:00 bis 11:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr 9:00 bis 11:00 Uhr

Informationen aus den Büros

Am Freitag, 10.05.2024 ist das gemeinsame Büro des Pastoralverbundes in Delbrück geschlossen.

Der Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (vom 11.05. bis 26.05.2024) ist aufgrund des Feiertages zu Christi Himmelfahrt bereits am Donnerstag, 02.05.2024 um 18:00 Uhr. Wir bitten um Beachtung!

Redaktionsschluss

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten vom 27.04. bis 12.05.2024 ist am **Montag, 22.04.2024 um 18.00 Uhr**. Die **Messintentionen** für den genannten Zeitraum werden bis zum **22.04.2024** berücksichtigt. Abgabetermin über die Briefkästen in den Kontaktbüros ist der **18.04.2024**.

Wir behalten uns vor, eingereichte Texte, Nachrichten und Informationen anzupassen, gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Später eingereichte Texte und Informationen werden nicht mehr berücksichtigt.

Ihre Veröffentlichungen senden Sie bitte an pfarnachrichten@pv-delbrueck-hoevelhof.de. Nutzen Sie dazu bitte die Vorlage auf der Homepage: www.pv-delbrueck-hoevelhof.de. Dort erhalten Sie weitere Hinweise.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Pfarrer Bernd Haase.